Mehr als ein üblicher Auftrag???

Von Youkaiko

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Neuankömmling	5

Prolog:

Yu-Gi-Oh!

Mehr als ein üblicher Auftrag???

Oder, wenn aus einem Auftrag mehr wird!!!

Hier ein paar Hilfen gleich zum Anfang.

"..." = Reden

'...' = Gedanken der Personen

'...' = Gedanken der Tiere

... = Telepathie

//...// = Tiere und magische Wesen sprechen in ihrer Sprache

/.../ = Muttersprache

[...] = Kommentare von der Autorin die, die meiste Zeit wahrscheinlich nur blödes Zeug redet und schreibt

20. März

Oh Gott. Nicht schon wieder diese blöden Vorwörter!!! Ich kann so was nicht.

Also gut, versuchen wir es mal. Eigentlich wollte ich die FF ja schon heute morgen um 1:00 Uhr on stellen, jedoch ging da animexx nicht und sonst, den ganzen Tag auch nicht. Deshalb mach ich das jetzt. Von meiner Sicht aus gesehen, mach ich jetzt ne "maßen" Freischaltung. Ich will euch sozusagen ein kleines Geschenk machen, da ich heute Geburtstag habe. Außer diese FF schalte ich auch noch "Wenn alte Legenden wahr werden1", "Was soll ich nur tun?" und "Dämonen, Vampire und Dämonen- und Vampirjäger" frei, welche alle drei zu Beyblade gehören.

Also!!!! Die Charaktere, bis auf ein paar Ausnahmen, gehören nicht mir sondern Kazuki Takahashi.

Widmung: *grübel* Wen nehm ich den diesmal???

Auf jeden Fall meine Imoto-san (Neko_Uchiha), dann lischu, Mari (auch wenn sie die FF wahrscheinlich nicht lesen wird), Seiko_Anaka, Jahna, Erdnuckel, datErdbeerschn, arina-chan, Lynnnn, Marcellina und Marron-ichigo. Hoffe ich hab jetzt alle.

Warnung: Oh. mein. GOTT!!! Also gut. Sag ich es mal so. Es kommt fast alles drin vor. So wie ich meine Gedanken zurzeit einschätze.

Okay. Ich hab schon wieder zu viel gesagt. Das ist sonst doch auch nicht meine Art. Na ja egal. Jetzt geht's auf jeden Fall los.

****alle mal knuddel****

Eure Youkaiko, Shishiko, Ryuko oder wie auch immer!! *g*

****~*~*~*~*~*~*~*~* Prolog *~*~*~*~*~*~*~*~****

Leise ging eine schwere Eichentür auf, welche zu einem gänzlich dunklen Zimmer

führte. Durch das Licht welches durch die Tür flutete, konnte man einen jungen Mann sehen, welcher in das Zimmer trat und leise auf einen schemenhaften Umriss zuing. Vor diesem blieb er stehen und blickte ihn lieb an. Der Schemen war eine junge Frau welche gerade im Lotussitz mit im Schoss übereinander gelegten Handflächen meditierte. Der junge Mann beugte sich vor und berührte vorsichtig die Schulter der Meditierenden.

"Rei, komm. Es ist soweit. Du sollst zu meinem Vater, er will dir deinen Auftrag bekannt geben."

Langsam öffnete die bis eben noch Meditierende, welche Rei hieß, ihre beiden verschiedenfarbenen Augen. Goldbersteinfarben und Rubinrot trafen auf Grausilberfarbene Augen. Langsam löste sie ihren Sitz und stand auf.

"Gut. Danke das du mir bescheid gesagt hast Gabriel."

Gemeinsam verließen sie das Zimmer und gingen vier Stockwerke hinunter um in den Thronsaal, welcher im Erdgeschoss lag, zu gelangen. Dort erwartete sie bereits der König und gleichzeitig auch Vater von Gabriel.

Rei verbeugte sich vor ihrem Herrn und kniete schließlich vor ihm nieder.

"Eure Hoheit."

"Steh auf mein Kind. Ich sehe es nicht gern, wenn du vor mir kniest. Du weist doch, dass du so etwas wie unsere Tochter bist. Also bitte erhebe dich."

Freundlich, ruhig und warmherzig klang die Stimme des Königs, welcher nach seinen letzten Worten sofort aufstand, zu Rei die Stufen, welche vor den Thron waren hinunter ging, Rei's Hand nahm und ihr aufhalf.

Rei blickte erschrocken auf und direkt in zwei eisblaue Augen, welche Weisheit, Wärme und Güte ausstrahlten.

"Tut mir leid. Ich vergesse es immer wieder. Macht der Gewohnheit. Ihr wolltet mich sprechen Milord?"

"Seine Gewohnheiten kann man ändern. Ja. Ich wollte dir deinen Auftrag bekannt geben, mein Kind. Folge mir."

Der König nahm Rei an der Hand und führte sie in einen Nebenraum in welchem ein Schreibtisch und ein paar Sessel standen.

Dort forderte er sie auf, sich zu setzen, während er selbst sich hinter den Schreibtisch setzte und eine Akte zur Hand nahm. Diese reichte er Rei, welche die Akte interessiert musterte und ihren König schließlich fragend anblickte.

"Wie lautet der Auftrag, mein König?"

"In der Akte wirst du alle nötigen Informationen finden. Der Auftrag lautet: Dem Pharaos seine Erinnerungen wieder geben und ihm einen eigenen Körper geben."

Als Rei das hörte, traute sie ihren Ohren nicht.

"W... was??? Welchem Pharaos?"

"Du weist welchen Pharaos ich meine, mein Kind."

"D... doch nicht etwa... meinem Pharaos? Er ist doch vor 5000 Jahren gestorben. Das... das kann nicht sein. Ich... ich habe doch selbst miterlebt wie... wie er gestorben ist und konnte nichts dagegen tun. Atemu... Atemu kann nicht mehr leben."

Rei war den Tränen nahe, als sie sich an die Vergangenheit erinnerte.

"Doch Rei. Es ist Atemu, welchem du vor insgesamt 5016 Jahren gedient und ihn mit deinem Leben beschützt hättest, wenn du nur gekonnt hättest. Es steht zwar auch in der Akte, aber ich will es dir gleich sagen, nicht dass du noch erschrickst. Er teilt sich mit einem 16 jährigen Jungen den Körper. Ich habe dir deshalb diesen Auftrag gegeben, weil du am meisten über den Pharao weisst. Du warst ein Teil seiner Vergangenheit. Ich weis dass du es schaffen wirst, ihm seine Erinnerungen wieder zu geben und ihm einen eigenen Körper zu geben. Wie du das machst ich mir egal, da lass ich dir freie Wahl. Eines noch. Ich habe dich an der Domino Schule angemeldet. Du wirst in dieselbe Klasse kommen, wie Atemu und du wirst so sein wie immer. Du weisst was das heißt."

"Ja. Ich werde wieder einmal lauter Fans um mich herum haben. Aber wenn mir die Fans zu viel werden, dann komm ich hier her."

"Natürlich. Du weisst dass unsere Türen dir immer offen stehen. Noch etwas. Du wirst in einem Haus wohnen, welches neber dem Haus steht, in welchem Atemu wohnt. Aber nun geh und pack deine Sachen. Du wirst noch heute abreisen."

Rei stand auf und verbeugte sich, bevor sie den Raum verlies und in ihr Zimmer zurückging, um ihre Sachen zu packen.

Hoffe, es hat euch einigermaßen zugesagt. Würde mich freuen, wenn ihr Kommiss da last.

Kapitel 1: Neuankömmling

Hier ein paar Hilfen gleich zum Anfang.

"...." = Reden

,....' = Yugi und Yami reden miteinander

`....` = Gedanken der Personen

'....' = Gedanken der Tiere

.... = Telepathie

//....// = Tiere und magische Wesen sprechen in ihrer Sprache

/.../ = Muttersprache

[...] = Kommentare von der Autorin die, die meiste Zeit wahrscheinlich nur blödes Zeug redet und schreibt

~~*~*~*~*~*~*~* Kapitel 1: Neuankömmling *~*~*~*~*~*~*~*~*

"He, hört mal! Wir kriegen heute eine Neue in unsere Klasse!"

"Was echt?"

"Wie heißt sie?"

"Wie sieht sie aus?"

Als Yugi sein Klassenzimmer betrat, war ein aufgeregtes Murmeln zu hören. Verdutzt sah er sich um und entdeckte dabei seine Freunde, welche ihm schon aufgereggt zu wunken.

"Hey Yugi!! Komm mal her."

`Das ist eindeutig Joey. Was der wohl wieder hat?`

'Lass es uns herausfinden, Yugi.'

Yugi bahnte sich einen Weg durch die aufgeregte Schülerschar und den Schultischen.

"Hm... was ist denn Joey?"

"Hast du es noch nicht gehört? Wir sollen eine neue Schülerin in die Klasse bekommen." Platzte Tea dazwischen, bevor Joey auch nur zu Wort kommen konnte.

"Eine Neue? Ja, und?"

"Was `Ja, und?` Sie soll ein Star sein?"

"Leute, das hatten wir doch schon mal. Wisst ihr noch?"

"Schon klar. Aber selbst die Lehrer sind aufgereggt. Da muss doch was dran sein."

"Was die Lehrer? Komm Joey verarsch mich nicht."

"Wir verarschen dich nicht. Wirklich. Schau dir doch mal unseren Lehrer an. Der schaut die ganze Zeit ungeduldig auf die Uhr. Da schon wieder."

'Joey hat recht Yugi. Dein Lehrer ist nervös. Sieh selbst.'

'Hm..., du hast recht. Hier sind wirklich alle total aufgereggt. Ich frag mich nur, wer das ist.'

'Das werden wir sicher bald erfahren. Mich interessiert es nämlich auch.'

'Seit wann bist du den so neugierig? Bin ich ja gar nicht von dir gewöhnt.'

Yugi grinste sein zweites Ich innerlich schelmisch an.

"Erde an Yugi. Ist jemand zu Hause?"

"Ha ha. Sehr witzig Tristan. Ich hab mich grad mit Yami gekabelt."

"Gekabelt also. Und das sollen wir dir glauben?"

Noch bevor Yugi antworten konnte, läutete die Schulglocke zum Unterricht und alle waren gezwungen, sich auf ihre Plätze zu setzen.

Kaum das alle saßen und der Lehrer nochmals einen Blick auf die Uhr im Klassenzimmer geworfen hatte, klopfte es auch schon an der Tür. Der Lehrer rief ein "Herein.", Richtung Tür, welche sich gleich darauf öffnete und der Direktor eintrat.

"Mr. Kudo, kann ich sie kurz sprechen?"

"Natürlich. Ihr seit in der Zwischenzeit leise."

Hastig ging Yugi's Lehrer vor die Tür zu seinem Vorgesetzten.

"Ja? Oh, hallo!"

Erstaunt sah Mr. Kudo auf das Mädchen welches hinter dem Direktor stand.

"Konichi-wâ Mr. Kudo."

"Du bist also Rei-Kai Youkai. Ich freu mich dich kennen lernen zu dürfen."

"Ich freu mich ebenfalls Mr. Kudo. Wenn Sie nichts dagegen haben, würde ich jetzt gern in meine neue Klasse. Sie sind sicher genauso aufgeregt mich kennen zu lernen, wie ich sie. Ach, noch etwas. Ich bitte Sie Mr. Kudo, behandeln Sie mich genau so wie ihre anderen Schüler. Ich möchte keine Sonderbehandlung."

"Gut. Wenn du das so willst. Aber jetzt komm, ich glaube du hast recht, die anderen sind schon total gespannt auf dich."

Der Direktor nickte zum Abschied und ging dann wieder in sein Büro, während Mr. Kudo die Tür des Klassenzimmers öffnete und mit Rei eintrat. Sofort trat überraschtes Schweigen ein und alle Blicke waren auf den Neuankömmling gerichtet.

"Das ist eure neue Klassenkameradin. Bitte seit nett zu ihr und nehmt sie in die Klassengemeinschaft auf."

Das hatte Mr. Kudo zu der Klasse gesagt, bevor er sich an die neue Schülerin wandte.

"Währst du so nett und würdest deinen Namen an die Tafel schreiben? Und dann setz dich auf einen Platz der frei ist."

Mit diesen Worten drückte Mr. Kudo Rei eine Kreide in die Hand, mit welcher sie sich zur Tafel wandte und dort ihren Namen schrieb. Nun konnte die ganze Klasse ihren Namen in sauberer und wunderschön geschwungener Handschrift lesen: Rei-Kai Youkai.

Danach ging sie die Reihen entlang, bis sie an der Reihe in der Yugi saß ankam. Dort war ein Platz genau auf der linken Seite von Yugi frei. Sie ging auf den Platz, oder besser gesagt auf Yugi zu und blieb neben ihm stehen. Mit leiser Stimme sprach sie Yugi an, da sich der Lehrer bereits der Tafel zugewandt hatte, nachdem Rei bereits nach hinten gegangen war.

"Entschuldigung. Ist hier noch frei?"

Mit einer leichten röte um die Nase drehte Yugi sich zu Rei um.

"J... ja. Hier ist noch frei. W... wenn du willst, kannst du dich setzen."

"Danke...."

Mit diesen Worten setzte sich Rei neben Yugi, nachdem sie ihre Schultasche neben sich gestellt hatte.

"...Weißt du, ich kenn mich hier noch nicht aus und hab meine Bücher auch noch nicht bekommen. Würde es dir etwas ausmachen, wenn ich solange bei dir mit reinschauen

würde?"

"Nein tut es nicht. Wenn du willst, kann ich dir alles zeigen und dir auch meine Freunde vorstellen. Ich bin übrigens Yugi Muto."

"Freut mich. Du bist also der Weltmeister in Duel Monsters. Ich bin Rei-Kai Youkai. Aber bitte nenn mich nur bei einem von meinen Namen."

"Klar mach ich."

Damit war das Gespräch der beiden vorerst beendet und Yugi schob sein Deutschbuch[1] in die Mitte der beiden Tische. Rei nickte dankbar und holte aus ihrer Tasche eine kleine Box. Dieser entnahm sie eine grünsilberne Brille, welche sie auch gleich aufsetzte und mit ungläubigem Blick zuerst die Tafel betrachtete und dann Yugi's Schulbuch.

"Na toll!"

Eigentlich hatte sie dass mehr zu sich gemurmelt, als zu jemand anderem, aber Yugi hatte sie trotzdem gehört.

"Ist was?"

Erstaunt musterte Yugi seine neue Klassenkameradin.

`Mit Brille hab ich sie ja noch nie gesehen. Jetzt sieht sie ganz anders aus.`

'Stimmt. Nicht wie auf den Postern und Bildern in deinem Zimmer, obwohl du sie noch nie aufgehängt hast.'

Nach langem Schweigen meldete sich Yami mal wieder zu Wort. Bevor Yugi jedoch kontern konnte, antwortete Rei auf seine Frage.

"Nein es ist nichts. Und schau mich nicht so erstaunt an, ich weiß, dass ich mit Brille anders aussehe."

"Sorry."

"Ach, schon gut..."

Bevor sie weiter sprechen konnte, wurde sie von ihrem Lehrer unterbrochen.

"Rei, lies uns doch bitte einmal den Text auf der Seite 54 vor."

"Hier."

Yugi schob sein Buch noch weiter zu Rei.

"Danke...."

Mit angenehmer Stimme begann Rei zu lesen, ohne dass sie mit einem der Wörter Probleme hatte, jedoch konnte man so etwas wie einen leichten Akzent heraus hören, da sie bei manchen Wörtern das "R" besonders lang rollte. Nach einigen Minuten endete sie schließlich und schob das Buch wieder zu Yugi zurück. Der Lehrer nickte anerkennend.

"Es scheint, als hätten wir ein Naturtalent hier in der Klasse, was die deutsche Sprache angeht!"

"Um ehrlich zu sein, Deutsch ist meine Muttersprache. Ich bin eher darin ein Naturtalent, andere Sprachen flüssig zu sprechen."

Um keine falschen Behauptungen entstehen zu lassen, richtete sie die Behauptung des Lehrers gleich zurecht.

"Oh! Wenn dass so ist."

Damit hatte der Lehrer nun nicht gerechnet, ging jedoch nicht weiter darauf ein.

Die ersten Stunden vergingen wie im Flug und kaum das sich die 5 versahen, war auch schon Pause.

"Los komm, ich stell dir die anderen vor!"

Damit nickte Yugi lächelnd zu den 3, welche an der Klassenzimmertür warteten.

"Ich muss nur kurz meine Brille weg räumen, geh doch schon mal vor, ich komm gleich nach."

Yugi sah Rei etwas erstaunt an, nickte dann jedoch und ging schon mal zu seinen Freunden, welche langsam ungeduldig wurden.

"Man Yugi wo bleibst du?"

"Ich komm ja schon Joey!"

Das ist also Joey beziehungsweise Joseph Wheeler. Dann sind die anderen beiden wohl Tristan Taylor und Tea Gardner. Wieso hab ich mich dazu überreden lassen, das Yugi mir seine Freunde vorstellt. Ich hätte mich darauf beschränken sollen, ihn zu bitten, mir nur alles zu zeigen und das war es dann. Mist, wieso passiert mir das immer?

Leider, oder besser gesagt ausnahmsweise gab ihr diesmal niemand eine Antwort.

Das Treffen mit Yugi's Freunden konnte sie nun nicht weiter hinaus zögern, also blieb ihr nichts anderes übrig, als ihre Brille in ihre Box zu legen, diese in ihre Tasche zu stecken und aus der selbigen noch eine Flasche Wasser heraus zu holen.

Mit der Flasche in der linken Hand ging sie langsam auf die Wartenden zu, blieb jedoch einen halben Meter von den vieren stehen. Yugi drehte sich in diesem Augenblick um und lächelte Rei freundlich zu.

"Komm her, die beißen nicht."

Leicht nickte die Angesprochene und ging auf die Truppe zu, blieb jedoch hinter Yugi stehen, anstatt sich neben ihn zu stellen. Als Yugi die verwirren Blicke seiner Freunde sah wandte er sich noch mal um und stand Rei nun genau gegenüber. Leicht unsicher, jedoch trotzdem

entschlossen, nahm er Rei's Hand und zog sie neben sich. Erstaunt riss diese ihre Augen auf, da sie mit so etwas nicht gerechnet hatte.

"Leute darf ich vorstellen? Das ist Rei-Kai Youkai. Rei, das sind meine Freunde Joey, Tristan und Tea."

"Freut mich." Meinte Rei knapp und leise, wobei sie das "R" wieder einmal länger rollte.

"Uns ebenfalls." Das sagte Tea, womit sie das aussprach was die beiden anderen auch sagen wollten. Langsam gingen die 5 hinaus auf den Pausenhof, wo Joey Rei sofort mit seiner

ersten Frage bombardierte.

"Sag mal, wieso sprichst du manche Wörter so komisch aus? Ich glaub kaum das Leute aus Deutschland so einen Akzent haben, eher Russen."

"JOEY!!!"

Das kam von Tea, Tristan und Yugi zugleich, welche erschrocken waren über dass, was ihr Freund da gerade gesagt hatte.

"Schon gut...."

Rei lies einige Zeit vergehen in der sie nichts sagte, während die anderen sie nur fragend anblickten. Schließlich lehnte sie sich an die Schulhausmauer, öffnete ihre Flasche Wasser und trank diese biss zur Hälfte aus, bevor sie einen leichten Seufzer ausstieß und in die fragenden Gesichter der anderen blickte.

"Okay, okay ich sag es euch, aber wehe einer von euch lacht, der darf dann das Gras von unten bewundern. Also es war so: Mit 3 oder 4, ich war auf jedem Fall noch im Kindergarten, konnte ich das "R" und das "K" nicht aussprechen, ich weiß gar nicht mehr was ich stattdessen immer gesagt habe. Auf jeden Fall ging meine Mutter mit mir zu einem Logopäden, welcher mit mir das "R" und "K" übte. Seither spreche ich manche Wörter mit "R" einfach so lang gerollt aus, das ist alles und ich bin gebürtige Deutsche, auch wenn ich nun die japanische Staatsbürgerschaft habe. Das ist alles."

Erstaunt blickten die 4 ihre neue Klassenkameradin an. Sie wussten zwar einiges über sie, da sie nicht ganz unbekannt war, aber das hatten sie nicht gedacht, vor allem nicht, weil man es nicht hört, wenn sie singt. Rei derweil, hing ein wenig ihren Gedanken nach.

Das ist also mein Auftrag. Er sieht meinem Pharao zum Verwechseln ähnlich. Ich kann nur hoffen, dass Atemu's Erinnerungen so schnell wie möglich wieder kommen, ohne dass ich dabei groß helfen muss. Diesen Schmerz will ich mir ersparen.

Rei wurde aus ihren Gedanken gerissen, als sie zunächst nur mit halbem Ohr dem Gespräch der 4 gelauscht hatte, während sie mit geschlossenen Augen die wenigen warmen Sonnenstrahlen genoss, die es im Winter nun mal gab.

"Leute, wo sind eigentlich die anderen?" Das fragte Yugi welcher sich um sah.

"Bakura kommt später da er noch zum Arzt muss und Serenity ist zu Hause, weil sie sich eine Erkältung eingefangen hat." Antwortete Joey sofort.

Plötzlich stand jemand vor den 5 und nahm so auch Rei die Sonne weg. Leicht säuerlich öffnete sie die Augen und sah den Störenfried, welcher die Strahlen der Sonne abfing, genervt an. Vor ihr stand ein Schrank von Junge, welcher sich für den Größten hielt. Der Blick, welcher zuerst nur genervt war, wurde nun verächtlich, da sie die Aura und den Charakter des

Jungen schon nicht hatte ausstehen können, als sie ihre Augen noch geschlossen hatte. Schließlich glitt ihr Blick zu den vieren, die bei ihr standen.

Die 5 Auren der 4 hatten sich schlagartig verändert. Von freundlich, in Yami's Fall bis hin zu unbekümmert und lebensfroh im Fall von Yugi, Tea, Joey und Tristan, war nichts mehr zu spüren. Die Auren von Yugi, Tea, Joey und Tristan waren nun besorgt und ängstlich, während Yami's Aura Wut ausstrahlte und Rei spüren konnte, wie diese immer weiter wuchs und

Dazu auch noch der Beschützerinstinkt für seine Freunde kam, besonders für Yugi, welcher gerade mit ihm darüber diskutierte, dass er nicht seinen Körper übernehmen sollte. Für Rei war das ganze erdrückend und sie tat das einzige für sie richtige in dieser Situation. Sie blickte den Jungen wieder an und sprach ihn an.

"Du stehst mir in der Sonne!" Kalt kamen diese Worte von Rei, wodurch nicht nur der Angesprochene sondern auch Joey, Tea, Tristan und Yugi zusammen zuckten.

Oh Gott, will die sich umbringen? Der Kerl ist unbarmherzig.

Das dachte Tea. Sie konnte aber nicht ahnen, dass Rei das auch gehört hatte.

Gott manchmal hasse ich meine Fähigkeiten als Wächterin. Der Kerl ist also für Tea's Verhältnisse unbarmherzig? Na toll, eigentlich wollte ich so was ja am ersten Tag hier vermeiden, aber anscheinend komm ich mal wieder nicht drum rum.

"Hast du was gesagt Süße?" kam es in einem Ton von dem Jungen, welchen jeden

normalen Menschen eingeschüchtert hätte. Rei lies sich davon jedoch nicht beeindrucken und wollte gerade etwas erwidern als der Junge ihr zuvorkam und sich an Yugi wandte, welcher bereits bis zur Wand zurück gewiegt war.

"Hey Knirps, hast du nicht was vergessen? Ich bekomme noch was von dir."

Nun reichte es Rei. Wut stieg in ihr auf. Elegant stieß sie sich von der Wand ab und trat beschützend vor Yugi. Nun, da sie aufrecht stand, war Rei sogar ein Stückchen größer wie der Typ und konnte ihm so in die Augen schauen.

"Jetzt reich es aber. Er wird dir gar nichts geben, genauso wenig wie die anderen hier. Sich auch noch an Kleineren vergreifen, na das hab ich gern. Such dir jemand in deiner Größe verstanden und las uns in Ruhe. Noch was, ich bin nicht deine Süße und jetzt verpiss dich!"

Erschrocken sahen die 4 Freunde Rei an, während der Kerl nur blöd grinste.

"Rei bist du des Wahnsinns? Der Typ macht Kleinholz aus dir. Wenn der mit dir fertig ist, dann siehst du die nächsten paar Monate nur 4 weiße Wände, nämlich die im Zimmer des Krankenhauses in welchem du liegen wirst."

Das kam von Yugi, welcher sich durch diese Aktion von Rei noch mehr Sorgen machte.

"Keine Angst Yugi. Mit so was werde ich spielend fertig, da ich so etwas jeden Tag erlebe."

"So, so. Ein Mädchen will mir sagen, was ich tun und lassen kann? Das ich nicht lache. Aber gut, du meinst ich solle mir gleich Große suchen. Nun du bist genauso groß wie ich. Was hast du jetzt vor? Ich würde schon gern sehen, was du hinter deiner großen Klappe verbirgst."

"Der einzige der hier eine große Klappe hat bist du. Aber gut, wenn du meinst. Hier und jetzt, dann werden wir ja sehen, wer nur große Töne spuckt."

Damit ging sie einige Schritte auf den Typ zu, ohne ihre Wasserflasche abzustellen. Der Junge ging seinerseits erstaunt ein paar Schritte rückwärts.

`Die macht wirklich ernst!`

Rei hörte die erstaunten und etwas eingeschüchternen Gedanken des Jungen. Dieser konnte es aber äußerlich gut verbergen und ballte seine Hände zu Fäusten.

"Na los, wenn du meinst. Dann zeig doch was du kannst."

"Nicht doch. Ich las dir gern den vortritt." Kam es spöttisch von Rei, welche eine Abwehrhaltung eingenommen hatte, so wie sie es vor Jahren in Deutschland in ihrem Verein gelernt hatte.

"Das ist ein großer Fehler für dich, aber gut. Wie du willst."

Mit diesen Worten ging der Kerl zum Angriff über und wollte Rei mit seiner Faust genau in den Bauch schlagen. Diese wich dem Schlag jedoch einfach nur gekonnt aus, ohne ihre Wasserflasche aus der Hand zu geben. Dem nächsten Angriff wich sie auch einfach nur so aus.

Das machte sie eine Weile mit, bis es ihr dann doch zu bunt wurde, da sie merkte das der Kerl einfach nicht aufgeben wollte. Schnell warf sie ihre Wasserflasche in die Luft, blockte den folgenden Schlag gekonnt ab, verpasste dem Jungen einen blitzschnellen Schockschlag in den Magen und drehte seinen Arm so nach hinten, dass der Junge 2 Sekunden später auf dem

Boden lag und sich nicht mehr rühren konnte, da Rei seinen Arm immer noch fest hielt und dazu noch eines ihrer Knie auf dessen Schulter drückte. Das ganze nahm nur ein paar Sekunden in Anspruch, als Rei's Wasserflasche auch schon wieder der Anziehungskraft nach gab und den selben Weg den sie hinauf geflogen war, wieder

herunter kam. In dem Augenblick als die Flasche an Rei vorbei flog, streckte diese ihren freien Arm aus und fing die Flasche auf. So blieb sie noch ein paar Minuten knien, bis sie mit einem mal den Arm des Jungen los lies und mit Schwung hoch kam, so dass sie ein paar Meter hinter dem Kerl auf ihren Füßen landete.

Langsam öffnete Rei ihre Flasche und nahm ein paar Schlucke, bevor sie sich wieder an den Jungen wandte.

"Las die anderen in Ruhe, verstanden. Ich warn dich, sollte ich so was oder etwas ähnliches noch mal mitbekommen, kommst du das nächste mal nicht so glimpflich davon wie jetzt. Dann hast du nämlich mindestens ein paar Knochenbrüche. Und das ist keine Drohung, sondern ein Versprechen. Ach und noch etwas. Ich hab ein paar Komplexe. Einer davon ist, dass ich ein überaus großen Gerechtigkeitssinn habe und ich es nicht ausstehen kann, wenn jemand anderen droht."

"Ach wirklich? Wieso drohst du mir dann?"

"Ich hab es schon gesagt. Das ist keine Drohung, sondern ein Versprechen, den im Gegensatz zu anderen hier, habe ich keine vorlaute Klappe. Also sei ruhig und verzieh dich!"

Mit diesen Worten drehte sich Rei um und ging auf den Eingang der Schule zu, da es gerade wieder zum Unterricht geläutet hatte. Zurück lies sie eine riesige Traube von Schülern, welche wehrend den letzten paar Minuten zusammen gekommen waren, einen verschreckten Jungen, welcher sich seinen schmerzenden Arm hielt und 4 Freunde, welche sich zuerst erstaunt ansahen und ihrer neuen Klassenkameradin dann verwundert nachgingen.

So das war dann mal das erste Kapitel. Hab noch eine kleine Frage an euch. Wie habt ihr es lieber mit den Antworten auf eure Kommentare? Vor oder Nach dem jeweiligen Kapitel? Würde mich über eure Antwort und eure Kommentare freuen.

@Neko-channi: Keine Angst, ich werde dich schon nicht ausfragen. Aber welche Bilder findest du so toll? Was das poetische angeht, tja, Schwesterherz, ich bin halt sehr vielseitig.

@animegirl-jea: Hoffe du kannst dir jetzt langsam eine Meinung dazu bilden. Freue mich auch weiterhin auf Kommentare von dir ^^